

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **104 (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZeSo

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

104. Jahrgang

Nr. 4 / Dezember 2007

SKOS



SCHWERPUNKT

Vor Ort präsent:
Die Schulsozialarbeit

INTERVIEW

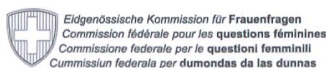
Ihr Herz schlägt links:
Ruth Genner, Grüne Partei Schweiz

THEMEN

Sozialhilfe in den USA:
Der «American Dream» ist ausgeträumt

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

SKOS
CSIAS
COSAS



Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (SVSP)
Association Suisse de Politique Sociale (ASPS)
Associazione Svizzera per la Politica Sociale (ASPS)

Nationale Tagung

Armut nach Scheidung

Wenn das Einkommen nicht für zwei Haushalte reicht

Nach einer Trennung oder Scheidung sind Frauen fast doppelt so häufig von Armut betroffen wie Männer. Wenn das Familieneinkommen nicht ausreicht, um den Bedarf von zwei Haushalten zu decken, werden in der gängigen Rechtsprechung und Sozialhilfepraxis gravierende Ungleichbehandlungen der Geschlechter in Kauf genommen. Die Tagung zeigt auf, welche weitreichenden Folgen der Gang zum Sozialamt für geschiedene Frauen und Kinder haben kann und welche Möglichkeiten es gibt, die Rechtsgleichheit nach einer Scheidung zu garantieren.

Donnerstag, 6. März 2008, 10 bis 17 Uhr
im Kongresshaus Biel

► Programm und Anmeldung: www.skos.ch (Rubrik Veranstaltungen)

Neue Publikation

Caroline Knupfer, Natalie Pfister, Oliver Bieri

Sozialhilfe, Steuern und Einkommen in der Schweiz

Die jüngste SKOS-Studie dokumentiert die frei verfügbaren Einkommen von Sozialhilfe beziehenden Haushalten in allen 26 Kantonshauptorten. Im Fokus stehen der interkantonale Vergleich der frei verfügbaren Einkommen und die Frage, ob und in welchem Ausmass mehr Lohn zu einem höheren frei verfügbaren Einkommen führt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage zur Behebung von Ungerechtigkeiten unter Niedriglohnverdienenden.

► Die Publikation bestellen:

- via Webseite www.skos.ch (Rubrik Publikationen)
- per E-Mail admin@skos.ch
- telefonisch 031 326 19 19

SKOS-Mitglieder: Fr. 30.–

Nichtmitglieder: Fr. 45.–

► Zusammenfassung der Studie: www.skos.ch (Rubrik Publikationen)